

# Langenthaler Drache zuoberst auf Podest

Die Stadtmusik siegt am Bernisch Kantonal-Musikfest in Büren a.A. in der 3. Klasse Harmonie

**Jubel und Begeisterung bei der Stadtmusik Langenthal: Am Bernisch Kantonal-Musikfest in Büren a.A. erspielte sich der Verein unter der Leitung von Ronald Frischknecht den Sieg in der Konzertmusik der Kategorie 3. Klasse Harmonie.**

«Saphira» brachte der noch jungen Stadtmusik Glück. Der Drache im nach ihm benannten Aufgabenstück erwies sich nicht als feuerspeiendes, unbeherrschtes Ungeheuer, sondern als kraftvolles Fabelwesen, welches die Musikanten auf seinen Schwingen zum Erfolg trug. Der Stadtmusik gelang in Büren a.A. eine lebhaft interpretierte des Stückes, welche die Experten überzeugte. Mit deutlichem Abstand vor der Musikgesellschaft Attiswil belegten die Langenthaler am Ende den ersten Platz.

Angesichts dieses klaren Siegs waren in Büren a.A. Stimmen zu vernehmen, die den Entscheid der Stadtmusik, in der dritten Klasse anzutreten, hinterfragten. Doch davon will Präsident Patrick Müller nichts wissen: «Wir haben im März 2006 die Musikgesellschaft Harmonie mit dem Musikverein fusioniert. Es ist logisch, dass wir uns zuerst darauf konzentriert haben, die neuen Strukturen zu schaffen und das Korps zusammenwachsen zu lassen.» Dabei habe es auch Konflikte gegeben und musikalisch starke Mitglieder hätten den Verein sogar verlassen, blickt Müller zurück. «Vor diesem Hintergrund war es absolut richtig, im Sinne eines Aufbaus in der 3. Klasse anzutreten.»

In früheren Jahren waren die Langenthaler Vereine nämlich regelmässig zuoberst in den Ranglisten anzutreffen. So hatte der damalige Musikverein am Kantonalen Musikfest 1994 in Thun in der Kategorie Zweite Klasse Harmonie sowohl in der Konzert- wie auch in der Marschmusik gesiegt, und beim «Kantonalen» 1999 in Huttwil belegten die Langenthaler in der ersten Klasse den ersten Platz in der Marschmusik und den vierten Platz in der Konzertmusik.

Auch am Sonntag in Büren a.A. habe alles gestimmt, und die Mitglieder hätten ihr Potenzial aus-



**KRANZ AN DER FAHNE** Die Mitglieder der Stadtmusik Langenthal jubeln über den ersten Platz. zvg

geschöpft, was den überraschenden Sieg ermöglicht habe, resümiert Vereinspräsident Müller. «Der Tag wird bei uns einen starken und bleibenden Eindruck hinterlassen», ist er überzeugt. «Wir danken Ronni Frischknecht, dass er es geschafft hat, das Maximum aus uns herauszuholen.» Er hoffe, dass der neue Dirigent dort werde anknüpfen können, wo Frischknecht aufhöre, sinniert Müller.

## Beim Spielen vor allem Gefühle vermitteln

Der Sieg in Büren a.A. ist nämlich der krönende Abschluss von Frischknechts Zeit in Langenthal. Der Aargauer aus Untersiggenthal verlässt die Stadtmusik nach lediglich 19 Monaten. Er hat in dieser Zeit – wie

das Ergebnis am Musikfest eindrücklich belegt – wertvolle und tragfähige Aufbauarbeit geleistet. Die neu gegründete Stadtmusik ist unter seiner Führung auf musikalischer Ebene gereift. Auch Frischknecht selbst spricht von einer «tollen Leistung», welche die Stadtmusik in Büren gezeigt habe. «Wichtig ist mir, dass nicht verkrampt und freudlos genau nach einzelnen Noten gespielt wird», erklärt er seine Philosophie; «Musik muss leben, der Zuhörer soll Emotionen, Begeisterung spüren. Also müssen die Musikanten beim Umsetzen der Noten vor allem Gefühle vermitteln.» Dies sei in Büren gelungen. «Je länger wir spielten, desto mehr wurde Spielfreude spürbar, dies war ein wichtiger Faktor für das sehr gute Resultat.» (MGT)